

# "Moralische Aufrüstung"

Autor(en): **E.W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **31 (1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570388>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Jäger würde wohl das Wort «Strahlung» abgelehnt haben, eher hätte er Emanation (er gebraucht gelegentlich diesen Ausdruck) akzeptiert, weil z. B. bei der Zersetzung des Radiums Edelgas freigesetzt wird und Jäger führt die Duftstoffe auf Zersetzung von Proteinen im Organismus zurück. Und das Seltsame bei seinen sehr exakten Forschungen ist, dass inhalierte Duftstoffe, selbst in den höchsten homöopathischen Verdünnungen noch Einfluss auf den Pulsrhythmus haben, wie er als gewissenhafter Forscher immer wieder feststellte. Das erwähnte Werk hat viele gedruckte Kurven seiner Messungen und Tabellen. Es ist also keineswegs nur Mutmassung, was er äussert, sondern es basiert auf exaktesten Experimenten. E.H.R.

## „Moralische Aufrüstung“

### Ein paar Gedanken zu den kürzlich erschienenen Anzeigen

Die «Moralische Aufrüstung» schreibt in den neuesten ganzseitigen Anzeigen in Tageszeitungen unter anderem, sie «stehe in der Welt für den von Christus gesetzten Masstab der Liebe, die das Böse nicht nur vergibt, sondern auch heilt.» Und sie gibt auch bekannt, wo gegen sie in der Welt steht, nämlich nebst vielem andern gegen die Homosexualität.

Menschen können bestimmt für christliche Tugenden einstehen und sich dennoch einmal irren. Etwas anderes freilich wäre es, wider besseres Wissen im Irrtum zu verharren. Wo bliebe dann die Liebe und die Reinheit, für welche die «Moralische Aufrüstung» ebenfalls steht?

Wie es um das bessere Wissen bestellt ist, zeigt die Anzeige der «Moralischen Aufrüstung». Man muss sich nur fragen, wie es möglich sei, dass ausgerechnet jene Leute an der Wahrheit vorbeigehen, wodurch die Verwirrung um die Begriffe der Homosexualität nur noch grösser wird.

Die «Moralische Aufrüstung» ist für die Wahrheit, wirft aber Homosexualität in einen Topf mit Pornographie und Ehebruch und sagt: «Die Moralische Aufrüstung steht in der Welt... gegen... Homosexualität». Man kann aber in der Welt so wenig «gegen Homosexualität stehen» wie man etwa «gegen die Rothaarigkeit stehen» könnte. Man kann gegen sexuelle Auswüchse (hetero- wie homosexueller Art) stehen und gegen Pornographie und Ehebruch, jedoch nicht gegen unabänderliche Naturgegebenheiten. Weshalb also Dinge sagen, die den Eindruck erwecken, als könnten die Betroffenen wählen, homoerotisch zu sein oder nicht? Wenn Herr und Frau Bünzli nicht im Bilde sind: bitte sehr, wie sollten sie ohne weiteres im Bilde sein können? Von der «Moralischen Aufrüstung» aber sollte man doch erwarten dürfen, dass sie vorerst das beherzige, was kompetente Fachleute zur Sache sagen.

Aber wir haben dennoch Glück! Denn wir haben es mit höchst liebenswürdigen Menschen zu tun: mit Menschen, die für die Wahrheit sind, für die christliche Liebe, für die Reinheit. Welch eine Verheissung! Denn gerade das brauchen wir ja als Diskussionspartner: Menschen reinen Herzens, Wahrheitssucher, Menschen, die von christlicher Liebe getragen sind, Menschen, die verborgenes Unrecht nicht dulden, Menschen, welche die Liebe aufbringen, zu heilen...

Die Zukunft wird zeigen, ob dort wirkliche Kräfte der Liebe, der Wahrheit und der Reinheit wirken. E.W.

